

Joe Ackermanns letzter Arbeitstag

ABGANG → Nach zehn Jahren tritt der streitbare Banker zurück.

H heute geht bei der Deutschen Bank eine Ära zu Ende: **Josef Ackermann (64) gibt an der Hauptversammlung nach zehn Jahren seinen Chefposten ab.**

Der Schweizer wurde wie kaum ein anderer zu einer Reizfigur einer ganzen Branche. Das war ihm durchaus bewusst. Gegenüber dem «Spiegel» sagte Ackermann 2008: «Es werden sich sicher viele freuen, dass ich noch vier Jahre bleibe. Dann haben sie jemanden, den sie angreifen können.» Besonders sein Spitzenlohn sorgte für Zündstoff. **Vergangenes Jahr verdiente der Ban-**

ker rund 6,3 Millionen Euro. Am Anfang seiner Karriere bei der Deutschen Bank musste er sich noch mit zwei Millionen Mark begnügen. Ackermann 2007 dazu: «Wenn ich heute ein vergleichbares Gehalt hätte, **würde ich jeden Respekt verlieren. Man würde sagen: «Der hat keinen Marktwert».**

Dass er diesen hat, zeigt sich an seinem neuen Posten. Ackermann wird Präsident des Versicherungskonzerns Zurich. **cst**



Faux pas
Am 21. Januar 2004 machte Josef Ackermann im Gerichtssaal das Victory-Zeichen.



→ NACHGEFRAGT

Doris Aebi (47)
Headhunterin

«Mehr Frauen im Team wäre besser»

Warum gibt es bei uns so wenige Chefinnen?
Im Wesentlichen sind es Kultur- und Strukturfragen. Um diese zu verändern braucht es Zeit. In andern Ländern gibt es zum Beispiel schon länger Schul- und Kinderbetreuungsstrukturen, welche die volle Erwerbstätigkeit der Frauen ermöglichen. Wenn mehr Frauen einer Erwerbstätigkeit nachgehen, ist auch die Auswahl für das mittlere und oberste Management grösser. Wir sind in der Schweiz aber am Aufholen.

Ist es schwierig, als einzige Frau im Kader eine Firma zu leiten?
Nein, das ist es nicht. Mehr Frauen im Team wäre aber besser für das Unternehmen. Es ist erwiesen, dass durchmischte Teams ökonomisch erfolgreicher sind.

Müssen sich Frauen zwischen Kind und Karriere entscheiden?
Ein Mutterschaftsurlaub ist planbar und kann organisiert werden. Die Stellvertretung muss sowieso geregelt sein. Dass die Baby-Pause von Frau Staiblin seinerzeit so thematisiert wurde zeigt, wie tief traditionelles Rollenverständnis noch in den Köpfen ist.

Fotos: Michael Württemberg/Exp-Press, AP (3), AFP, TM News, Thinkstock, ZVG, Ausriss: Bild Zeitung

Neues aus Absurdistan

Der Milliardär, der kein Geld abheben kann

Am 19. Mai heiratete der Facebook-Gründer überraschend seine langjährige Freundin Priscilla Chan. Jetzt verbringt das Paar seine Flitterwochen ganz klassisch in Europa. Vor einigen Tagen wurden sie noch in Rom gesichtet, gestern zeigte ein Video die Frischvermählten auf der Insel Capri. Dabei macht Zuckerberg eine eher unglückliche Figur: Die Aufnahme zeigt, wie der Multi-Milliardär an einem Bankomaten Geld beziehen will. Doch Zuckerberg scheitert – selbst nach der Erklärung eines Touristen schafft er es nicht, Geld zu beziehen. Sichtlich genervt zotteln er und seine Angetraute ab. Jetzt darf spekuliert werden, weshalb der Ex-Harvard-Student an einer simplen Geldmaschine scheiterte. War das Gerät etwa kaputt? Oder hat der Börsengang Facebooks das Konto des Milliardärs derart strapaziert? **dra**



Ungeschickt Zuckerberg am Geldautomaten auf Capri.

Heute Mittag im Internet Mitt Romneys «Amercia»

Eine Foto-App des Republikanischen Präsidentschaftskandidaten Mitt Romney sorgt im Internet für Gelächter. Denn Romneys Slogan ist falsch geschrieben: Da steht tatsächlich «A better Amercia» statt «America». Dies inspirierte zahlreiche User. Einer lud etwa ein Foto hoch, auf dem der Claim vor einem Wörterbuch zu sehen ist. **dra**



→ TWEET DES TAGES

@ThomasLoetscher über Journalismus mit Auswirkung (leider):
Vorauselender Gehorsam: Kaum titelt @blickamabend «Monti will #Fussball verbieten» hört CH#Nati schon auf zu spielen.

Folge uns auf Twitter: <http://twitter.com/blickamabend>

Top 3 Google

- Sieger der letzten 24 Stunden:
- 1. Metallica Yverdon** Spielten an der Sonisphère
 - 2. Coop Big Win** Rentnerin gewinnt 1 Million
 - 3. Open-Rotor-Antrieb** Bald Airbusse mit Propellern?



von Bellinzona. Auf der Plattform können die Monumente interaktiv bestaunt werden. Zu finden sind die Weltwunder auf: www.google.com/worldwonders

11.07 Uhr, Unterwasser SG
Ein Knabe (5) ist am Mittwochnachmittag bei einem tragischen Unfall schwer verletzt worden. Die 39-jährige

Mutter bemerkte ihr Kind nicht, das hinter dem Auto durchrannte, und überfuhr es beim Rückwärtsfahren.

12.15 Uhr, Zürich
Ab sofort ist Teleclub auch bei Sunrise TV erhältlich. Oliver Steil, CEO von Sunrise: «Mit Teleclub können wir das Leistungsspektrum von Sunrise TV deutlich ausbauen.»